

Branchennews

Bergmann & Steffen erweitert Laserzentrum

Die Bergmann & Steffen GmbH ist einer der führenden Hersteller von Laser-Remote-Schweißanlagen und Laser-Remote-Spannwerkzeugen in ganz Europa. Mit 15 Jahren Erfahrung in der Laser-Remote-Bearbeitung agiert die Firma am Markt als Entwickler und Lieferant von »Turnkey« Schweißanlagen und Spannwerkzeugen für die Automobilindustrie. Hierbei werden – stets in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden – komplexe Systemlösungen entwickelt, gefertigt und an den Produktionsstandorten Europas installiert.



▲ Laserzelle mit Scanlab/Blackbird Scanner im Teach-Modus.
Foto: Bergmann & Steffen



▲ Laserzelle mit neuer Laserschweißoptik iPFO von Trumpf und neuem Bergmann & Steffen Gebläse-Crossjet »Tornadoblade«.
Foto: Bergmann & Steffen



▲ Laserzelle mit Laserschweißoptik Intelliweld 30FC-V von Scanlab, Online-Nahtführungssystem »Weldeye« und Bergmann & Steffen Gebläse-Crossjet »Tornadoblade«.
Foto: Bergmann & Steffen

totypen- und Kleinserienfertigung genutzt. Aktuell befinden sich im Laserzentrum zwei Laserkabinen mit aktiven Laserschutzwänden, in denen jeweils ein ABB-Industrieroboter mit verschiedenen Positionierern zur Adaption von Laserstrahlloptiken zur Verfügung steht. Die »Lichtversorgung« der Laserstrahlloptiken erfolgt zukünftig über einen TRUMPF TruDisk 6001. Dieser Scheibenlaser verfügt über eine maximale Ausgangsleistung von 6 KW am Werkstück und einer Strahlweiche mit zwei Abgängen zum Anschluss von Lichtleitkabeln mit einem Durchmesser $\geq 100 \mu\text{m}$, welche das Laserlicht in eine der beiden Kabinen lenkt.

Eine Kabine wird zukünftig mit dem vorhandenen und bewährten Kleinfeld-Scanner der Firma SCANLAB/BLACKBIRD bestückt sein. Dieses System bietet als technologisches Highlight ein einzigartiges, kamerabasierendes Inline-Nahtführungssystem, welches das prozesssichere Laserschweißen von sog. Stirnkehlnähten ermöglicht. Am Roboter der größeren Kabine, ausgelegt für größere Baugruppen, wie z. B. Karosseriemodule Türen, Klappen und komplette Karosserien, wird die neue Bearbeitungsoptik I-PFO der Firma TRUMPF adaptiert.

Die intelligente PFO (I-PFO) ist die neueste Generation der in der Automobilindustrie seit Jahren bewährten programmierbaren Fokussier Optik (PFO). Die I-PFO kennt ihre eigene Position im Arbeitsraum des Roboters sowie die Lage und Orientierung der Bearbeitungsstellen, z. B. Schweißnähte, auf dem Werkstück. Auf Basis von Informationen über die aktuelle Roboterbewegung, die kontinuierlich an die I-PFO übermittelt werden, startet die I-PFO eigenständig die Bearbeitung, wenn dies geometrisch und prozesstechnisch möglich ist.

Zum Ende dieses Jahres wird die Bergmann & Steffen GmbH eines der ersten Unternehmen sein, welches den TRUMPF TruDisk 6001, die neue TRUMPF I-PFO in Kombination mit einem ABB IRB 6640 live präsentieren kann. Mit dieser Erweiterung unseres Laserzentrums, dem hauseigenen Prüflabor und dem hochqualifizierten Personal, ist somit zukünftig ein noch breiteres Leistungsspektrum für unsere Kunden verfügbar.

Kontakt: Norbert Schlude, Leiter Laserzentrum, Bergmann & Steffen GmbH, Raiffeisenstr. 176, 32139 Spenge, Tel.: 05225 8786-31, Fax: 05225 8786-27, E-Mail: n.schlude@bergmann-steffen.de

■ www.bergmann-steffen.de

Unsere Motivation, stets die innovativsten Lösungen anzubieten und die erhöhte Nachfrage an robotergeführten Laser-Remote-Schweißsystemen darstellen zu können, führte Anfang dieses Jahres zur Entscheidung, das seit 2011 existierende Laserzentrum mit neuester Systemtechnik zu erweitern. Das Laserzentrum wird seit Jahren von unseren Kunden intensiv für Training, Applikationen, Muster-/Pro-

Jenoptik und RAYLASE bieten Lösungen für Ultrakurzpuls-Laser-Anwendungen in China

Die erfolgreiche Installation des aktuellsten Ultrakurzpuls-Lasers von Jenoptik im Labor für Laserapplikationen am neuen Standort von Raylase Laser Technology (Shenzhen) Co., Ltd. eröffnet beiden Unternehmen neue Möglichkeiten in der gemeinsamen Entwicklung von Anwendungs-



lösungen für Kunden in China. Die Jenoptik-Niederlassung in China, Jenoptik (Shanghai) Precision Instrument and Equipment Co., Ltd., hat mit dem JenLas® femto 16 seine aktuellste Lastertechnologie für die industrielle Mikromaterialbearbeitung im neuen Labor für Laserapplikationen der Raylase Laser Technology (Shenzhen) Co. Ltd. in Shenzhen installiert, einem der wichtigsten Akteure im Bereich Laserkomponenten, der auf Galvoscantern basierende Ablenkungssysteme für Laserstrahlen anbietet. Durch die Bündelung ihrer Expertisen und langjährigen Erfahrungen in der Laserindustrie konnten Raylase und Jenoptik damit einen wichtigen Meilenstein im Bereich der Lasermaterialbearbeitung in China erreichen.

Dies stellt beiden Technologieunternehmen in Zukunft neue Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten auf dem chinesischen Lasermarkt zur Verfügung, der als einer der dynamischsten und attraktivsten Märkte für die industrielle Lasermaterialbearbeitung gilt. Außerdem profitieren Kunden von einem erweiterten Leistungsspektrum und der Möglichkeit, zukünftig noch komplexere Lösungen, bestehend aus Laserstrahlquellen, optischen Komponenten, Strahlanalyse und Prozesskontrolle, anbieten zu können.

■ www.jenoptik.de / ■ www.raylase.de

LASELEC feiert 15 Jahre im Zeichen der Innovation

LASELEC, Laserexperte für die Kabelverarbeitung, feiert dieses Jahr sein 15-jähriges Bestehen. Das Unternehmen wurde 2001, nach erfolgreicher Teilnahme an einem Projektwettbewerb für innovative Unternehmen, gegründet. Laselec hat sich zunächst auf den Bedarf der Luftfahrtindustrie an UV-Lasermarkierung konzentriert, sich aber bald diversifiziert: Einerseits durch eine erweiterte Produktpalette und andererseits durch seine internationale Expansion. Heute entwickelt und produziert dieses KMU auf seinem Standort in Toulouse qualitativ hochwertige und äußerst leistungsfähige Maschinen, die in anspruchsvollen Industriebereichen zum Markieren und Abisolieren von Kabeln mittels Laser, zur Kabelbaumproduktion auf interaktiven Montagetischen, zum Umflechten von Kabeln und zur Reinigung von Gussformen und industriellen Teilen eingesetzt werden. Das Unternehmen, führend in Europa, Afrika und dem Mittleren Osten, erzielt 80 % seines Umsatzes im Ausland und möchte den Exportanteil ausbauen. Laselec hat in den U.S.A., Mexiko, China, Japan, Marokko und Italien Filialen und Büros eröffnet, und plant nun eine Niederlassung in Deutschland. Die bemerkenswerte Entwicklung dieses KMU war es sicher, die das Inte-

ANZEIGE

resse der größeren Marktteilnehmer geweckt hat – wie die Beteiligung der Gruppe Komax mit 20 % am Unternehmenskapital vor 2 Jahren zeigt.

■ www.laselec.com

Ein Start-Up, um die Effizienz von Ultrakurzpuls-Lasern zu verbessern

Die Gitterwerk GmbH ist ein junges Unternehmen aus Jena, welches sich als Ziel gesetzt hat, die Effizienz von Ultrakurzpuls-Lasern (UKP) zu verbessern. Basierend auf einem neuartigen Herstellungsprozess, können hocheffiziente Beugungsgitter sowohl individuell als auch in hoher Stückzahl produziert werden.

Einer der Gründer Dr. Lorenz Stürzebecher sagt: »Nach fünf Jahren Entwicklungsarbeit ist es ein gutes Gefühl, ein eigenes High-Tech-Unternehmen zu gründen. Der heutige Lasermarkt, speziell Ultrakurzpuls-Laser, ist ein rasch wachsender, dynamischer und wettbewerbsstarker Markt. Die Hersteller müssen innovativ und schnell agieren, um ihre Systeme zu optimieren. Eine einfache und effektive Lösung bieten qualitativ hochwertige Beugungsgitter.« Sein Mitgründer Dr. Frank Fuchs ergänzt: »Das Gitterdesign und die Produktqualität haben einen enormen Einfluss auf die Systemleistung. Ein hoch performantes Gitter, welches individuell und passend für die entsprechende Applikation designed wurde, kann die Effizienz des Lasers um bis zu 20 Prozent erhöhen.«

Aktuell gibt es keine Technologie, welche die Schnittstelle zwischen hocheffizienten Gittern und deren Verfügbarkeit in großer Stückzahl abbildet. Gerade bei den UKP Lasern und High-Power-Anwendungen werden Gitter in hoher Qualität benötigt. Gitterwerk ist das erste Unternehmen, mit der Möglichkeit diesen Engpass eines fundamentalen Bauteils zu lösen.

Gitterwerk hat seinen Hauptsitz im neuen Technologie- und Innovationspark in Jena. Im vergangenen Jahr hat das Start-Up seine eigene Fertigung inklusive eines Reinraums aufgebaut. Somit kann die gesamte Fertigungsstrecke eigenständig abgedeckt werden.

■ www.gitterwerk.com

LaserForum 2016 thematisiert Laseranwendungen in der Medizin

Das diesjährige LaserForum wird unter dem Titel »Laseranwendungen in der Medizin« am 3. November 2016 am NIFE (Niedersächsisches Zentrum für Biomedizintechnik, Implantatforschung und Entwicklung) in Hannover stattfinden.

Im Fokus stehen die Herstellung medizinischer Produkte, die Anwendungen von Lasern in der Medizin sowie die Laserdiagnostik. Das LaserForum wird vom IVAM Fachverband für Mikrotechnik gemeinsam mit den renommier-

ten Partnern Fraunhofer-Institut für Lasertechnik ILT, Laser Zentrum Hannover e. V., und dem Lehrstuhl für Laseranwendungstechnik (LAT) der Ruhr-Universität Bochum (RUB) veranstaltet.

■ www.ivam.de/events/LaserForum2016

Personalien

Vorstand der ULT AG als »Sachsens Unternehmer des Jahres« ausgezeichnet



▲ (v.l.) Dr. Christian Jakschik, Dr. Stefan Jakschik und Alexander Jakschik mit der Siegartrophäe »Die Träumende«.

Quelle: Michael Schmidt

Dr. Stefan Jakschik und Alexander Jakschik sowie Firmengründer Dr. Christian Jakschik sind zu »Sachsens Unternehmer des Jahres 2016« gekürt worden. Zum ersten Mal in der Geschichte der Auszeichnung wurden drei Personen geehrt. Über 50 sächsische Firmen waren für den Unternehmerpreis von verschiedenen Wirtschaftsverbänden vorgeschlagen worden.

Die Preisvergabe an Dr. Christian Jakschik, Dr. Stefan Jakschik und Alexander Jakschik lag im hohen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Engagement, aber auch in der Tatsache begründet, dass im Sommer 2015 ein reibungsloser Generationswechsel an der Führungsspitze vonstatten ging. Zudem wurden Bemühungen zur Integration von Flüchtlingen, die hervorragende Forschungsarbeit der ULT AG und das kontinuierliche Wachstum von der neunköpfigen Jury positiv bewertet.

Der Preis »Sachsens Unternehmer des Jahres« ist eine Gemeinschaftsinitiative von Sächsischer Zeitung und Freier Presse sowie von Volkswagen Sachsen, der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft PwC, der Sachsen Bank, der Sparkassen-Versicherung Sachsen und des Eventausrüsters Congressteam, Dresden.

■ www.ult.de



Newport schafft Platz auf optischen Tischen

Mit den Montagesäulen der PX-Serie bietet Newport eine neue, äußerst platzsparende Lösung zur Montage optomechanischer Komponenten.

Das innovative Befestigungskonzept macht Klemmen überflüssig und spart im Vergleich zu konventionellen Befestigungssystemen bis zu zwei Drittel an Platz. Damit lassen sich komplexe Aufbauten auf geringstem Raum realisieren. Anwender profitieren durch mehr Montageflexibilität mit minimalem Platzbedarf bei einer unverändert hohen Langzeitstabilität.

Die Montagesäulen der PX-Serie sind



▲ Die neue PX-Serie von Newport.

mit abgeschrägten Schlitten ausgestattet, die eine direkte Befestigung mit M6-Schrauben auf optischen

Tischen und Montageplatten ermöglichen. Als einziges Werkzeug wird dazu ein 5 mm Innensechskantschlüssel mit kugeligem Kopf benötigt. Darüber hinaus sind in der PX-Serie auch Versionen erhältlich, die zusätzlich mit einem Flansch versehen sind – so können sie auch wie gewohnt mit Klemmen montiert werden. Die PX-Serie ist in allen gängigen Höhen entweder in Aluminium- oder in einer noch stabileren und steiferen Edelstahlausführung erhältlich.

Newport Corporation
www.newport.com

Neuheit: High Power Laser Kabel

Frank Optic Products präsentierte auf der Lasys 2016 innovative Weiter- und Neuentwicklungen.



▲ Innovative Weiter- und Neuentwicklungen Frank Optic Products.

Als Messeneuheit wurden individuelle kundenspezifische bis zu 30 kW-LLK-Lasersysteme für die Industrie angeboten, die speziell auf Kompaktheit und Gewichtsreduzierung abgestimmt sind. Dabei wurde eine komplett neue Produktfamilie entwickelt, die alle individuellen Wünsche von Laserentwickler und Anwender ermöglicht.

Neben der Entwicklung und Herstellung von Laserkabeln bietet das Unternehmen auch einen umfassenden, schnellen Reparatur- und Umbauservice weltweit und anbieterübergreifend für alle LLK / Laserkabeltypen.

Das Unternehmen bietet die Kombination unterschiedlichster Steckverbindersysteme zur komplementären Anwendung an. Darüber hinaus wurden Laserfenster, Laserfilter, Flow Tubes, Flow Plates sowie Laserbauelemente wie Quarzglas- und Saphirkomponenten für die Lasertechnik und Photonik präsentiert.

FRANK OPTIC PRODUCTS GmbH
Heidelberger Str. 63-64 · 12435 Berlin
Tel.: 030 530 249-0 · Fax: 030 530 249-21
www.frank-optic-products.de

ANZEIGE